

18. 01. 2021

Ich bin der, auf den ihr nicht bauen könnt, verschwenderisch und leichtsinnig, ich werfe Perlen vor die Unwürdigen. Wohin sonst? Wäre es nicht pervers, sie vor irgendwelches als edel, vornehm und achtbar deklariertes Getier zu schmeißen? Was solls, meine Perlen sind alle geklaut. Andere gibts ja nicht. Jedenfalls sind jetzt schon so viele zusammengekommen, daß ich mehr als genug zum Wegschmeißen angehäuft habe, egal wem vor die Füße oder die Schnauze. So viel Unwürde kann es gar nicht geben, daß mir die Perlen ausgehen werden.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Jorge Luis Borges: Geschichte der Ewigkeit — Gesammelte Werke / Essays / Zweiter Teil (Carl Hanser Verlag, 2005).

Petri Hakala & Markku Lepistö: Nordic Route (RAPU004, 2020).

Suddenly / Plötzlich (Great Movies GmbH, 2010).

∞ ∞ ∞

Die Art und Weise, wie mit Büchern altgewordene Leute sich nicht von ihren Büchern trennen können, zeigt, daß Bücher ein Sonderleben führen. Niemand macht die Unterscheidung zwischen Hochkultur und Popkultur, wenn es darauf ankommt, die auszusortierenden Bücher von den zu behaltenden zu trennen. Die Bücher kommunizieren und korrespondieren mit einer Lebenszeit und zugleich mit der Ewigkeit. Und genau so hat man sie auch gelesen, als Korrespondenz und als Kommunikation mit einem anderen Leben. Das alles ändert sich gerade. Die Zukunft, und nicht nur die der Bücher sondern mit ihnen auch alle anderen Zukünfte, wird digital zerstört. Die Idee der Bibliothek verschwindet. Von dieser Ansammlung und Aneinanderreihung von Büchern, aus Farben und Materialien hergestellt, die ihr eigenes Licht und ihren eigenen Geruch erzeugen, beides irgendwann vom Staub der Sterne und der Wüsten bedeckt, wird nichts übrig bleiben. Die Bücher werden zu toten Dateien konvertiert, die Bibliotheken zu staubfreien, toten Archiven.

»Jeder fühlende Mensch hat eine Empfindung von Schmerz oder Rührung, ein Gefühl von Schwermut, wenn sein Denken auf etwas ruht, das für immer zu Ende ist, besonders wenn es zu seinen Lebzeiten vorhanden und ihm vertraut war. (...) Die Ursache dieser Empfindung ist jenes "Unendliche", das in sich selbst die Vorstellung von etwas "Beendetem" trägt, also von etwas, über das hinaus es "nichts" mehr gibt, von etwas "für immer Beendetem", das "nie wieder" kommt.«

[ Giacomo Leopardi: Ausgewählte Werke — Übertragen von Ludwig Wolde — Leipzig: Insel-Verlag, 1924 — Seite 80 / Zibaldone, 10. Dezember 1821 ]

∞ ∞ ∞

**Vier gefälschte Haikus von Raoul Schwarzglaser**

**1**

**All is pre-history,  
ending in front of  
Hemingway's shotgun.**

**2**

**Den Verlockungen der Verwahrlosung nicht nachgeben,  
so erwirbt man Erfahrung mit dem Sterben.  
Die Unerfahrenen sterben stümperhaft.**

**3**

**Ich werde euch den Spaß verderben.  
Ihr werdet spaßloses Glück brauchen,  
um meinen Spaß zu überleben.**

**4**

**Der Tag, an dem es passierte.  
Dann der Tag, an dem alle sagten,  
das Leben geht weiter.  
Und der Tag, an dem das Leben weiter ging.**

**Fortsetzung folgt ...**